

Trendstudie: Barometer Personalvermittlung

Die Studie „Barometer Personalvermittlung 2020 – Wachstumspotenziale für ein modernes Recruiting“ des Verbandsbereichs Personalvermittlung (VBPV) des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister e.V. (BAP) bietet erstmalig einen 360 Grad-Blick auf die Personalvermittlungsbranche. Der VBPV will mit dieser Studie mehr Transparenz über diese bisher nur wenig beleuchtete Branche schaffen. Im April und Juni 2020 nahmen über 3.000 Kandidaten (Arbeitnehmer), Unternehmen und Personalvermittler an der Befragung teil. Die Kandidaten und Kundenunternehmen konnten Fragen zu ihren Erfahrungen und Erwartungen an die Personalvermittler beantworten sowie sich ebenso wie die Personalvermittler zu aktuellen Recruiting-trends äußern. Die Personalvermittler wurden zu ihren Erwartungen mit Blick auf Kandidaten und Unternehmen befragt. Des Weiteren wurden Marktdaten zum Beispiel zu Unternehmensgröße, Mitarbeiterzahl und Top-Branchen abgefragt.

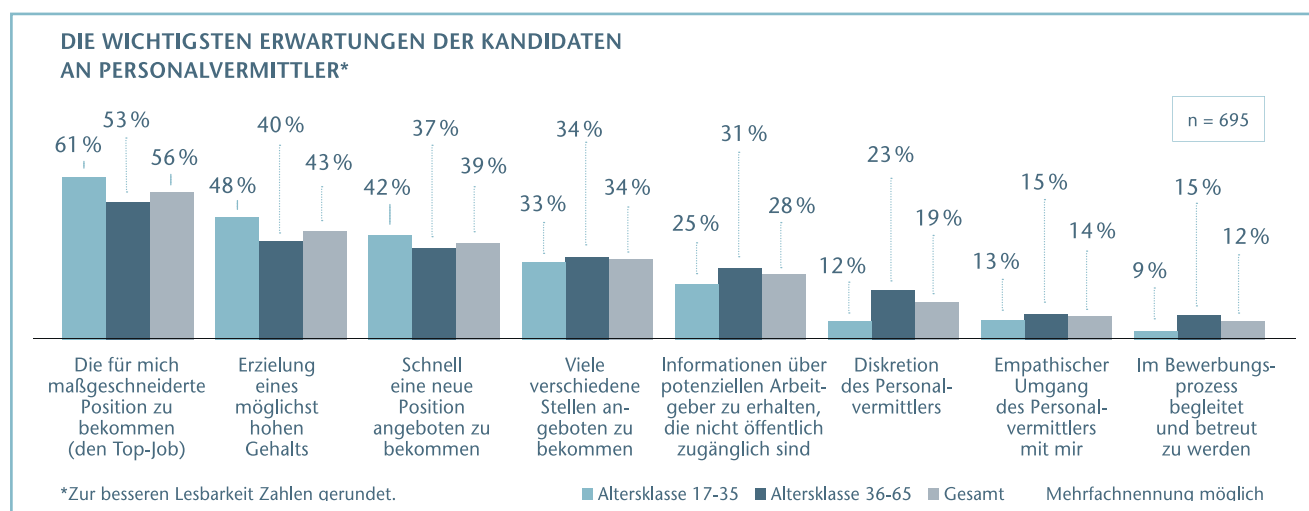
Unternehmen und Kandidaten sind mit Personalvermittlern größtenteils zufrieden

Die befragten Unternehmen schätzten die Arbeit der Personalvermittler überwiegend als sehr positiv ein: Rund 60 Prozent haben bereits mit einem Personalvermittler zusammengearbeitet, davon waren mehr als 76 Prozent zufrieden oder sehr zufrieden. Bei den Kandidaten gab knapp die Hälfte an, bereits Erfahrungen mit Personalvermittlern gesammelt zu haben. Davon waren über 82 Prozent sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit. Fachkräfte im Bereich IT und Telekommunikation setzen mit 66 Prozent besonders stark auf Personalvermittler. Bei den ebenfalls stark nachgefragten technischen Fachkräften, wie zum Beispiel Ingenieure und Elektroniker, beträgt der Anteil rund 60 Prozent, im Vertrieb und Verkauf dagegen nur 34 Prozent. Frauen beauftragen seltener Personalvermittler (rund 40 Prozent) als Männer (54 Prozent). Außerdem gaben fast 70 Prozent der Bewerber an, dass sie beim nächsten Arbeitgeberwechsel einen Personalvermittler in Anspruch nehmen würden.

Was versprechen sich Kandidaten und Unternehmen von Personalvermittlern?

56 Prozent der befragten Fachkräfte wollen eine maßgeschneiderte Position angeboten bekommen. Für 43 Prozent zählt vor allem das Gehalt der vermittelten Stelle. Im Generationenvergleich hat das Gehalt unter Kandidaten zwischen 17 und 35 mit 48 Prozent einen höheren Stellenwert als bei den 36- bis 65-Jährigen mit 40 Prozent. Dafür spielt für sie die Diskretion eines Personalvermittlers eine viel größere Rolle (23 Prozent gegenüber zwölf Prozent).

Unternehmen wählen häufig einen Personalvermittler, um gehobene Positionen wie gewerbliche Fachkräfte oder Spezialisten zu besetzen. Dabei wünschen sie sich Qualität statt Quantität: Qualifizierte Kandidatenprofile von den Personalvermittlern zu erhalten, ist den Unternehmen am wichtigsten (99 Prozent Zustimmung). Mit fast 95 Prozent spielen für die Unternehmen aber auch die passenden Soft Skills der Kandidaten eine sehr wichtige Rolle. Eine sehr zeitnahe Besetzung und Diskretion folgen auf den Plätzen drei und vier.



BAP-Mitglieder können die vollständige Studie als PDF-Datei kostenlos im Onlineshop der BAP Akademie bestellen und herunterladen: <https://www.bap-akademie.com/onlineshop/>.